

II-1112 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 671 1J

1991-03-13

A N F R A G E

der Abgeordneten Brennsteiner, Reitsamer
und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Übertragung der Bundesgebäudeverwaltung

Im Regierungsübereinkommen zur XVIII. G.P. ist unter anderem normiert, daß die Bau- und Liegenschaftsverwaltung des Bundes schrittweise einer Kapitalgesellschaft mit Bundesanteilen übertragen werden soll. Diese Gesellschaft soll unter anderem auch Anteile und Projekte an Private veräußern können.

In den letzten Wochen sind nun in den Medien zahlreiche Berichte über eine Privatisierung der Bundesgebäudeverwaltung aufgetaucht, es soll sogar im Wirtschaftsministerium bereits einen legislatisch ausformulierten Entwurf über die Errichtung einer Bundesbautengesellschaft geben. Hinsichtlich der konkreten Vorgangsweise der Ausgliederung sowie etwa der Kapitalausstattung oder der Mitarbeiterzahl sind aber keinerlei Einzelheiten bekannt. Ebenso verhält es sich mit den Vermögenswerten, die übertragen werden sollen. Nicht zuletzt aufgrund der Größenordnung der unter Umständen betroffenen Objekte tritt daher derzeit eine gewisse Verunsicherung in der Öffentlichkeit im allgemeinen sowie bei den möglicherweise betroffenen Arbeitnehmern im besonderen ein.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten daher nachstehende

A n f r a g e :

1. In welcher Form ist die im Koalitionsübereinkommen vereinbarte Übertragung derzeit von Ihnen geplant?

2. Welche Objekte der Bundesgebäudeverwaltung sollen ausgegliedert werden?
3. Wie hoch ist der Wert der bezüglich einer Ausgliederung ins Auge gefaßten Objekte?
4. Wie hoch schätzen Sie die Kosteneinsparung in Ihrem Ministerium ein, die sich aus der Ausgliederung ergeben soll und wie teilt sie sich auf?
5. Wieviele Arbeitnehmer werden von der Aufgliederung betroffen sein?
6. Was soll mit diesen Arbeitnehmern - insbesondere auch mit jenen im handwerklichen Bereich - passieren?
7. Wer soll die Hausverwaltung in den ausgegliederten Objekten übernehmen, und was geschieht mit den derzeitigen Hausverwaltungen?
8. Welche Personaleinsparungen würden sich im Falle der Ausgliederung in der Zentralstelle ergeben?